

laido Das **Journal** des Deutschen Iaido Bundes



Vorwort · News · Prüfungen
Jahreshauptlehrgang · Technik-Serie
Deutsche Meisterschaften
Glosse · DlaiB Logo
Kreuzworträtsel · Weisheiten

Oktober 2002

2

ANA

A STAR ALLIANCE MEMBER



Im Schlaf bequem über Nacht nach Japan!

Seit April bringen wir unsere Fluggäste jetzt täglich von Deutschland nach Japan. Von dort verfügen wir über ein dichtes Streckennetz, das Ihnen Asien und die ganze Welt erschließt.

Wir laden Sie ein, den auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Service bereits vor Ihrer Abreise und während des gesamten Fluges zu genießen. Das Land des Lächelns beginnt bei uns bereits an Bord.

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihr Reisebüro oder unter der Servicenummer **0180 - 111 66 66** sowie im Internet **www.allnipponairways.de**.

Aus dem Inhalt

Vorwort	2
News	2
Termine	3
Übungsleiter-Weiterbildungs-Lehrgang ..	3
Prüflinge	4
Jahreshauptlehrgang	5
Deutsche Iaidomeisterschaften 2002 ...	9
Technik Serie	11
Glosse	13
Weisheiten	14
Dlaid-Logo	15
Kreuzwörterrätsel	16

Vorwort

Nun hat der neue Verband seine ersten Bewährungsproben hinter sich gebracht.

1. Bundeslehrgang in Frankfurt/Höchst, Jahreshauptlehrgang in Düsseldorf und Übungsleiterweiterbildung in Steinbach.

Alle Veranstaltungen wurden gut angenommen und man merkte deutlich den neuen „Geist“ bei den Teilnehmern.

Die Altlasten des Vorgängerverbandes liegen hinter uns, und wir können uns wieder (fast) nur dem Iai widmen.

Auch das Verbandsorgan „Iaido-Journal“ geht wie versprochen in die nächste Runde.

Etwas enttäuscht bin ich über die Resonanz (nämlich keine) der ersten Ausgabe. Hier fällt mir der Satz von Sylvia Ordynsky Sensei ein, welchen sie einmal so treffend im Dojo sagte:

„Wenn ich nichts sage, heißt das noch lange nicht, daß es gut war“.

Daß man heutzutage nicht unbedingt jemanden mit einem Japanposter locken kann, ist nachvollziehbar.

Doch ein gewisses Feedback hätte ich mir schon gewünscht. Schließlich soll euch das Fachorgan gefallen und Vorschläge zur Verbesserung sind immer willkommen.

Auch vermisse ich Beiträge und Terminankündigungen der Vereine.

Der Redaktionsschluß ist immer Ende März und Ende September eines Jahres. Das Iaido-Journal erscheint dann verbindlich Anfang April und Anfang Oktober.

Also laßt von euch hören!

Euer Peter Kern

News

Nachwuchsarbeit!

ベック家の後継者誕生^{*)}

Wie aus gut unterrichteten Kreisen bekannt wurde, ist unser Präsident Dr. Heinz Beck am 05. September 2002 Vater eines Sohnes geworden! Die Redaktion des Iaido-Journals beglückwünscht die Eltern des kleinen Simon ganz herzlich.

大変おめでとうございます **)

*) Nachwuchs im Hause Beck.

***) Herzlichen Glückwunsch!



Termine

2. Bundeslehrgang 2002 in Reinbek

Am 26. und 27. Oktober 2002 findet in der Sporthalle der Sachsenwaldschule, Schulstraße 17, 21465 Reinbek, der 2. Bundeslehrgang dieses Jahres statt.

Anmeldung bei:
Titiaan Stuurman

· Gebühr 30 €

Verband

Ein hartes Stück Arbeit

von Angela von der Geest

Weiterbildungslehrgang für Fachübungsleiter

Es war ein herrliches Wochenende Anfang September. Vielleicht die letzten sonnig-warmen Tage dieses Jahres. Tausende Menschen machten sich auf, um noch einmal den Sommer zu genießen - am Strand, am Baggersee, bei einer Wanderung oder einfach nur um Freunde zu sehen. Zehn Menschen hatten einen anderen Grund, sich ins Getümmel auf den Straßen zu begeben: Am Wochenende vom 6. bis 8. September trafen wir - zehn Übungsleiterinnen und Übungsleiter von Hamburg bis Bamberg - uns im Ishi Ogawa Dojo Steinbach, um unter Leitung von Sylvia Ordynsky Sensei unser laido-Fachwissen zu vervollständigen. Am Freitag Abend wurde zunächst über Shogo-Regularien, insbesondere für die Begriffe Renshi, Kyoshi und Hanshi diskutiert, welche in Zukunft auch für den DlaiB entwickelt werden müssen. In rund 12 Stunden praktischem Training am Samstag und Sonntag arbeiteten wir die von Soejima

Sensei im Sommer angesprochenen Aspekte des Seitei-laido sowie der Shoden und Chuden heraus.

Wir stellten fest, wie wichtig es ist, sich auf Übungsleiter-Ebene regelmäßig auszutauschen. Einerseits um die technischen Seiten gemeinsam in die richtige Richtung weiterzuentwickeln und eventuelle Mißverständnisse auszuräumen, aber andererseits auch, um über verschiedene Ansichten zu diskutieren. Außerdem hat jeder auch einmal das Bedürfnis, sich mit den anderen auszutauschen, wie bestimmte Probleme im heimatlichen Dojo gelöst werden.

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter haben für die Qualität des laido im Deutschen laido Bund eine große Verantwortung übernommen. Erfreulicher Weise stellte sich deutlich heraus, daß ein gewisser Faden bei den abschließenden Vorführungen bei jedem Einzelnen zu erkennen war. Wir sind also auf gutem Wege, aber dennoch gibt es noch viel zu tun!

Iaido-Prüfung

Während des diesjährigen Jahreshauptlehrganges in Düsseldorf legten am Mittwoch, dem 24. 07. 2002 nachfolgende Iaidoka erfolgreich ihre Prüfungen ab.

MUDAN

Barczewski, Anja	VFL Bad Kreuznach
Bidzinska, Magdalena	
Buddrus, Volker	Hakushinkai Köln
Beyen, Friedhelm	Chi Dao Münster
Derra, Ronald	Aikikai Bamberg
Grundmann, Sven	TuS Steinbach
Hoffmann, Sabine	SSF
Kiss, Janos	PSV Mainz
Lépolard, Christian	ATSV Erlangen
Luther, Sebastian	ATSV Erlangen
Pasi, Mario	Hakushinkai Köln
Radtke, Reinhard	TSV Reinbek
Renner, Stefan	Aikikai Bamberg
Schmidt Mathias	Hakushinkai Berlin
Stadelmeyer, W.	Hakushinkai Berlin
Wiesner, Carsten	Hakushinkai Berlin
Zeiger, Heike	Hakushinkai München

SHODAN

Elfner, Manfred	Namban Tetsu
Hildebrand, W.	Namban Tetsu
Kokowski, Ulla	TuS Steinbach
Liwowski, Lydia	Hakushinkai Düsseldorf
Malecki, Martin	
Ohnesorg, Matth.	Hakushinkai Berlin
Pattai, Katja	Hakushinkai Aachen
Schwierzy, Tino	Hakushinkai Halle
Sülz, Martin	Hakushinkai Düsseldorf
Wilke, Andrea	TuS Steinbach

NIDAN

Blenkers, Eduard	Hakushinkai Düsseldorf
Ehrhard, Horst	Hakushinkai Düsseldorf
Giesen, Franz-P.	Hakushinkai Köln
Gröner, Joachim	JC Wiesbaden
Hamacher, Hanne	Hakushinkai Aachen
Pattai, Thomas	Hakushinkai Aachen
Ringlstetter, R.	Aikido Zentr. München
Vennemann, A.	Hakushinkai Köln
Wienand, Hans	Hakushinkai Köln

SANDAN

Körner, Rüdiger	Hakushinkai Berlin
Seiler Ralf	TSV Bertelsdorf

Mudan-Prüfung in Bamberg

Im Rahmen des Bayerischen Landeslehrganges mit Sylvia Ordynsky Sensei am 28./29.9.2002 in Bamberg bestanden ihre Mudan-Prüfung:

Arnold, Florian	Kampfsport Würzburg
Bondorf, Stefan	Karatedojo Füssen
Fink, Bernhard	Karatedojo Füssen
Lenz, Markus	TuS Steinbach
Rau, Peter	TuS Steinbach

Herzlichen Glückwunsch!

Jahreshauptlehrgang 2002

von Brigitte Schmidt

IAIDO - mehr als nur ein Sport

Es ist Mittwoch, der 24. Juli 2002. Ein trüber wolkenverhangener Tag im Sportpark Niederhaid in der Paul-Thomas-Str. 35 in Düsseldorf. An diesem Ort und zu dieser Zeit sind 35 laidoka zusammengekommen, um sich der Kyu- bzw. Dan Prüfung zu stellen. Es herrscht eine angespannte und konzentrierte Atmosphäre. Schließlich hat sich jeder auf diesen Moment vorbereitet.

Jahreshauptlehrgang des DlaiB e.V. vom 20.07. 2002 — 27. 07. 2002. Leitung Soejima, Manabu Sensei, 8. Dan laido, Kyoshi; war auf der Ausschreibung zu lesen und 120 laidoka haben sich zum gemeinsamen Üben zusammengefunden. 35 von ihnen wollen nun zeigen, welche Fortschritte sie im Laufe der Zeit gemacht haben. Ist das Ziel 1. Kyu oder 3. Dan erreicht? Nicht nur die Kata, der Bewegungsablauf, muß stimmen, sondern ab 1. Dan gehören auch theoretische Fragen zur Prüfung. Die Zuschauer sind gespannt. Denn jeder kennt das Gefühl eine Prüfung abzulegen und weiß, daß alles Üben umsonst war, wenn man einen Augenblick unkonzentriert ist. Als Prüfling sollte man also den Kopf „leer“ fegen. Als Zuschauer sind Gedanken erlaubt. Sie stellen sich sogar von ganz alleine ein. Die Gedanken kreisen natürlich um's lai. Es kommt die Erkenntnis, daß „Jahreshauptlehrgang“ nicht nur den Zeitraum vom 20.07. bis

zum 27.07.2002 umfaßt, sondern in der Tat ein ganzes Jahr in Anspruch nimmt.

Ein passender Ort mit günstigen Bedingungen (Übernachtung, Verköstigung) muß gefunden werden, Einladungen geschrieben, Kontakte geknüpft usw. usw.. Prüfungen, Taikai, all diese Veranstaltungen im Rahmen des Jahreshauptlehrganges brauchen Helfer, Einweiser, Prüfer. Wer kümmert sich um die Blumen, wer um die Geschenke? Wer verwaltet die Fahnen, wie muß man sie aufhängen? Unterkunft für Sensei, Dolmetscher und, und, und.

Es ist erst zu Ende, wenn der Lehrgang zu Ende ist. Aber dann muß schon wieder der nächste Lehrgang geplant werden. Also doch kein Ende. Es ist wie eine Kata, die immer geübt wird. Und jedes Jahr stellen sich die Verantwortlichen (Vorstand, Komitee, Übungsleiter, Referate und Helfer) dieser Prüfung. Je länger man lai übt, desto größer wird die Verantwortung.

Obwohl man die Kata für sich allein übt, funktioniert das lai nur in der Gruppe. Um Fortschritte zu machen, hilft Einer dem Anderen. Für Egoismus oder Profilierung ist kein Platz.

Auf Unverständnis stößt bei mir auch eine Visitenkarte, die „Weapon-Training“ (Bo, Jo, Kama, Sai, Tonfa, Kette und Messer) anpreist. Kampfsportarten im Dutzend billiger? Mit meinem Verständnis vom lai hat das nicht viel zu tun. Und bei Unterlagen, die über den Jahreshauptlehrgang und über das lai in-

Jahreshauptlehrgang

formieren wollen, hat dieser Zettel nichts verloren.

Oh, meine Gedanken schweifen ab. Die Prüfung hat angefangen. Alles läuft glatt. Die Organisation perfekt und die Prüflinge hochmotiviert.



Aufstellung vor der Prüfung

Photo: Stefan Paulun

Soejima Sensei hat mit großem Engagement auf diesem Lehrgang lai gelehrt und jeder Einzelne ist bemüht, das Gelernte umzusetzen.

In den Tagen vor der Prüfung wurde natürlich Seitei lai gelehrt. So gab es Gelegenheit für den letzten Schliff und Soejima Sensei hatte für jeden hilfreiche Korrekturen.



Gemeinsames Üben

Photo: Stefan Paulun

Am Abend gab es dann das traditionelle „Bergfest“. Eine Gelegenheit zum Feiern, oder für Trost. Dieses Bergfest zeichnete sich durch eine entspannte und ausgelassene Stimmung aus. Ein liebevoll ge-

schmückter Raum, Leckereien und Musik ließen ein fröhliches Fest entstehen. Zu Ehren von Soejima Sensei gaben die „Berliner“ ein Didjeridu-Konzert. Ein Ohrenschaus ohne Gleichen.



„Berliner Hausmusik“

Photo: Lothar Beck

An diesem Abend wußte jeder ein Liedchen beizutragen.

Ob im Chor oder Solo, ob Amateur oder Künstler. Gerade diese Mischung machte den Abend unvergeßlich. Unvergeßlich waren auch die Tage danach. Intensives Üben der Koryu.



Erklärungen von Soejima Sensei

Photo: Stefan Paulun

Auch hier war Soejima Sensei bemüht, uns mit seinen Korrekturen weiter zu bringen.

Den Abschluß dieses Lehrganges bildete ein Taikai. Ein Wettkampf mit einem Gegner oder mit sich selbst. Hier lernt

Jahreshauptlehrgang

man als Teilnehmer alle Tücken kennen, die das Leben für einen bereit halten kann. Die Kata können perfekt ausgeführt sein, aber wenn man eine vergißt, ist man zweiter Sieger. So lernt auch ein dritter Dan immer wieder dazu.

Alles in Allem ein gelungener Lehrgang. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, und dem Ausrichter HSK Düsseldorf für sein Engagement und Arrangement herzlich zu danken.



Bilder und Kommentare zum Jahreshauptlehrgang 2002



Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu hören und auf diesem Bild unschwer zu erkennen ist, gibt es in Düsseldorf wohl die größten Eisportionen. Es ist nur zu hoffen, daß nach diesem „teshu-mäßigen“ Gelage trotzdem oder gerade deswegen besonders gut geübt wurde.



Vorbildliches Sayabiki.



Fleißiges Üben



Ein Bericht über den Jahreshauptlehrgang in der Zeitung für japanische Unternehmen in Deutschland.



Soejima Sensei mit seiner Frau beim Bummeln.



Ukigumo

Deutsche Iaido Meisterschaft 2002

Bei den diesjährigen Deutschen Iaidomeisterschaften am Ende des Jahreshauptlehrganges wurden die Sieger in drei Kategorien ermittelt. In der Mudan-Gruppe (das sind Iaidoka ohne Graduierung und 1. Kyu) starteten 12 Iaidoka.

Die Iaidoka der Gruppen Shodan und Nidan wurden in einer Gruppe zusammengefaßt. Hier gingen 11 Iaidoka in den Wettkampf.

In der Sandan-Gruppe maßen sich 10 Iaidoka.

Die Deutschen Meister 2002 sind:

Mudan: **Anja Barczewski** aus Bad Kreuznach

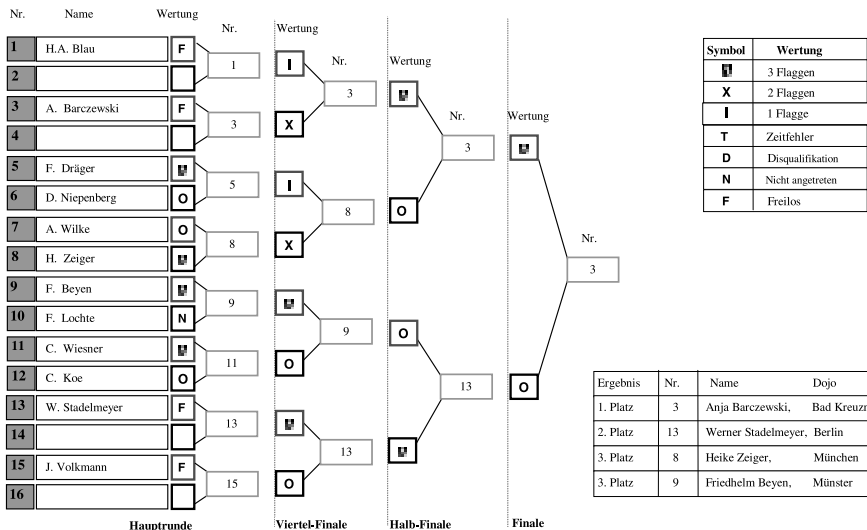
Sho/Nidan: **Mathias Kämper** aus Bamberg/Erlangen

Sandan: **Oliver Bischoff** aus München.

Herzlichen Glückwunsch!

Anhand der hier abgedruckten Verlaufslisten, welche von Klaus Wißmath sehr übersichtlich und prompt nach der Meisterschaft bei der Redaktion eintrafen, könnt ihr den Verlauf der Kämpfe nachlesen.

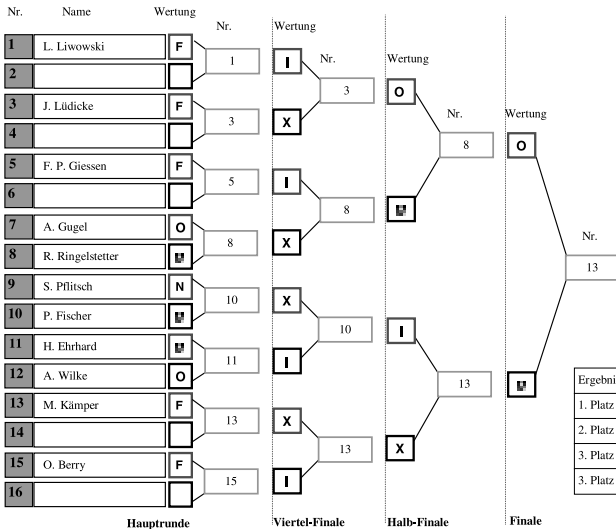
DAIB Taikai Wettkampfverlauf Ort: **Düsseldorf** Datum: **27.7.2002** Grad: **mu-dan**



Meisterschaft

Dlaid Taikai Wettkampfverlauf Ort: Düsseldorf

Datum: 7.07.2002 Grad: sho+ni-dan

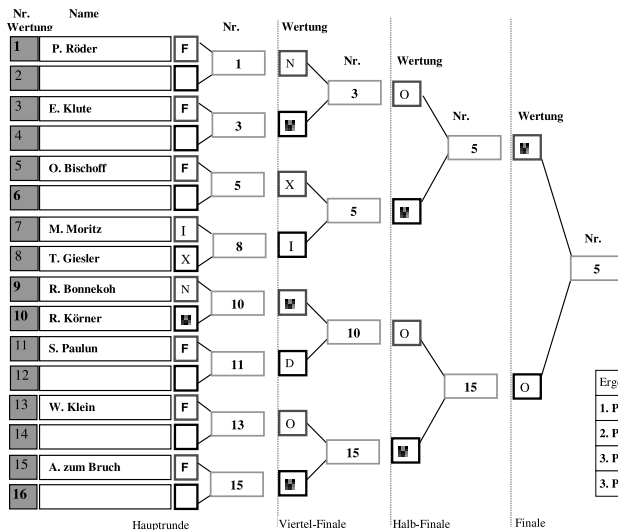


Symbol	Wertung
I	3 Flaggen
X	2 Flaggen
I	1 Flagge
T	Zeitfehler
D	Disqualifikation
N	Nicht angetreten
F	Freilos

Ergebnis	Nr.	Name	Dojo
1. Platz	13	Matthias Kemper,	Bamberg/Erlangen
2. Platz	8	Robert Ringelstetter,	München
3. Platz	10	Peter Fischer,	Düsseldorf
3. Platz	3	Joachim Lüdicke,	Bad Kreuznach

Dlaid Taikai Wettkampfverlauf Ort: Düsseldorf

Datum: 27.02.2002 Grad: san-dan



Symbol	Wertung
I	3 Flaggen
X	2 Flaggen
I	1 Flagge
T	Zeitfehler
D	Disqualifikation
N	Nicht angetreten
F	Freilos

Ergebnis	Nr.	Name	Dojo
1. Platz	5	Oliver Bischoff,	München
2. Platz	15	André zum Bruch,	Berlin
3. Platz	3	Eberhard Klute,	Würzburg
3. Platz	10	Rüdiger Körner,	Berlin

Anmerkungen zur Technik

Aspekte zu Nukitsuke

Von Sylvia Ordynsky Sensei

Grundsätzlich gibt es drei Methoden, um „Koiguchi o kiru“ auszuführen. Im ZNKR-lai sind aber nur Sotogiri und Uchigiri relevant. Hikaegiri findet kaum Anwendung.

Die Methode, die durch Einsatz des linken Daumens am Tsuba die Klinge lockert, wird Sotogiri genannt und ist in Japan am meisten verbreitet.



Lockern der Klinge mit dem linken Daumen

Genauso anwendbar ist die von Sagawa Sensei gelehrt Methode, in der durch schräges Vorgreifen und Schließen der linken Faust das Tsuba nach vorne gedrückt und dadurch die Klinge gelockert wird.

Diese Technik - Uchigiri genannt - hat den Vorteil, dass sie für den Gegner weniger sichtbar ist.

Unabhängig von der persönlich favorisierten „Koiguchi o kiru-Methode“ soll die rechte Hand schräg von unten an



Lockern der Klinge durch schräges Vorgreifen und Schließen der linken Hand zur Faust.

den Tsuka angelegt werden, dann von unten greifen und ziehen. Würde der laidoka eine zweite Waffe wie Wakizashi oder Tanto im Obi tragen, wird deutlich, dass das Greifen von unten die beste Möglichkeit ist.



Greifen von unten

Komitee

Um Nukitsuke als Schnitt effizienter auszuführen, kann etwas mehr in die Richtung gezogen werden, in der der erste Kontakt der Ha am Gegner erfolgt,



Ziehen etwas nach links



Optimieren des Saya biki



Endposition

z.B. bei Mae nicht in Richtung Herz des Gegners, sondern von der eigenen Position aus gesehen, etwas nach links ziehen. Beim Ziehen generell die linke Hand (!) und nicht die rechte bewusster für die Drehung der Toshin benutzen!! Dadurch wird auch das Sayabiki optimiert.

In der Nukitsuke-Endposition darauf achten, dass zwischen Tsuka und Unterarm ein gewisser Winkel eingehalten wird (Tsuka soll nicht unter dem Unterarm sein oder am Unterarm anliegen).



Einhaltung eines Winkels



Ansicht von hinten

Es war einmal . . .

von Peter Kern

. . . oder die Leiden eines Ausrichters.

Es war einmal ein laidoka, der den Finger hob, als nach einem Verantwortlichen für die Ausrichtung eines Lehrganges gesucht wurde. Der laidoka überdachte und plante die Ausrichtung des Lehrganges, schrieb die Ausschreibung und schickte sie zeitig ab. Dann harrete er frohgemut der Anmeldungen, welche doch sicher sehr zahlreich kommen würden. Und siehe da, noch weit vor Anmeldeschluß hatten sich alle interessierten laidoka angemeldet. Doch nicht nur das. Alle Anmeldungen waren auch vollständig ausgefüllt! So wußte der „Planer“ genau, wie viele Mäuler er beim Frühstück und den Pausen zu stopfen hatte und ging voller Vorfreude auf einen gelungenen Lehrgang rechtzeitig genug einkaufen, um die Teilnehmer am Lehrgang mit ausreichend Frühstück und Pausenstärkung zu versorgen. Auch konnte er den Lehrgangsleiter rechtzeitig über die Stärke der Teilnehmer informieren. Der Lehrgangsleiter war ob dieser Meldung hochofren. Da er nicht mit so vielen Teilnehmern gerechnet hatte, konnte er nun seinen Plan noch einmal überdenken und die größere Zahl der Teilnehmer berücksichtigen. Der Lehrgang wurde darauf hin ein voller Erfolg und alle waren zufrieden . . .

. . . und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!

Soweit die Welt der Sagen und Märchen. Die Realität sieht jedoch ganz anders aus:

Bis eine Woche vor Meldeschluß hatte sich noch niemand gemeldet. Der laidoka wurde unruhig. Hatte er vielleicht nach einem harten Training den Postbriefkasten mit der Mülltonne verwechselt? Nein - er übt doch den Weg der beständigen Aufmerksamkeit. Er ist sich ganz sicher - die Ausschreibungen kamen in den richtigen Kasten. Vier Tage vor Anmeldeschluß meldet sich ein erster Lehrgangswilliger. Und bis zum Anmeldeschluß tröpfeln noch ein paar Meldungen ein. Für einen Lehrgang aber etwas wenig Zuspruch.

Die Lehrgangsleitung überlegt, ob der Termin vielleicht doch nicht ganz so ideal gewesen ist. Doch 3 Tage vor dem Lehrgang überschlagen sich die Ereignisse. Das Telefon steht nicht mehr still. „Hallo, hier ist der XYZ. Richte doch deinem Mann aus, wir kommen mit 6 Leuten aus ABC und tschüüü!“ „Hallo hier ist der XXX, ist doch klar, daß ich zum Lehrgang komme. Wollte nur mal hören, ob alles klar ist“. Die Ehefrau schreibt alles gehorsam auf und legt den Zettel abends vor. Der „Planer“ hat zudem noch einige Faxanmeldungen aus der Firma mitgebracht. Er setzte sich hin, überflog die Anzahl der eingegangenen Anmeldungen und hatte plötzlich ein Problem. Übernachten die sechs angekündigten laidoka aus ABC in der Halle? Wollen sie Frühstück? Sind sie an beiden Lehrgangstagen da? Er fängt an herumzutelefonieren. Der, der sowieso

immer kommt und immer übernachtet und frühstückt, kann auf Nachfrage aber ausgerechnet bei diesem Lehrgang nur am Samstag kommen. „Das hätte ich dir gleich am Samstagmittag noch gesagt“. Von den sechs Leuten aus ABC bleiben zwei nur am Samstag, die vier verbleibenden laidoka für zwei Tage. Einer möchte jedoch nicht in der Halle schlafen. „Die schnarchen alle so laut. Könntest Du mir vielleicht noch schnell ein preiswertes Hotelzimmer besorgen. Nichts besonderes, nur sollte es vielleicht direkt um die Ecke sein und auf die Wünsche von Vegetariern eingehen können. Ach ja, ein Nichtrauerzimmer und Frühstücksraum wäre nett!“ Bei den per Fax eingegangenen Anmeldungen ist bei jeder zweiten nichts angekreuzt. Wurde nur vergessen das Kreuz bei Übernachtung und/oder Frühstück zu machen oder versorgt er/sie sich selbst? Also muß auch hier nachgefragt werden. Was gar nicht so einfach ist, weil der

Angerufene erst am Freitag vor Lehrgangsbeginn von einer Geschäftsreise zurückkehrt. Die letzten Anmeldungen kommen am Freitagnachmittag per Fax. Natürlich mit vollem Programm, also Übernachtung und Frühstück. Die allerletzte Anmeldung erreicht den laidoka nach der Rückkehr aus dem Training um 22 Uhr.

Ich gebe zu, diese Darstellung ist überspitzt. Jedoch nur ein wenig. Die Betonung liegt bei „nur ein wenig“!

Meine Bitte an alle zukünftigen „Lehrgangsanmelder“:

Meldet Euch rechtzeitig an!!!

Ich mache diesen Job nach wie vor sehr gerne, denn ich freue mich jedesmal wieder aufs Neue, Euch auf einem Lehrgang wieder zu sehen. Die Freude wäre um einiges größer, wenn die oben beschriebenen Situationen auf ein Minimum beschränkt blieben.

Ich denke, anderen „Planern“ geht es ebenso!

Altjapanische Weisheit

Fege
und reinige täglich.

Heutige Weisheit



Reinige
und
pflege täglich.

Zeichnung: Roman Schnittker

Das neue DlaiB-Logo

Hurra, nun haben wir ein neues Logo!

Vorgestellt und prämiert wurde das neue Logo auf dem Jahreshauptlehrgang 2002 in Düsseldorf. Der Entwurf stammt von Rudi Müller Sensei aus Bamberg. Einprägsam und klar. Es ist eine gelungene Darstellung eines

Tsubas in Verbindung mit den Initialen des Bundesverbandes. Die Farben sind gelb und schwarz, bzw. gold und schwarz. Zum Einsatz kam es erstmals bei den diesjährigen Deutschen Iaidomeisterschaften. Dort zierte es die Urkunden der Sieger.



Kreuzworträtsel

Gesucht wird eine Form aus der Grundschule des laido.
Alle Antworten aus der japanischen Sprache!

	Jap. Getränk ▼	bewegungslos, inaktiv	Initiative, zuvor-kommen ▼	sein ▼	Kata aus Okuden ▼				Jap. Währung ▼
	2 ○	Blick ▼	→					Pferd ▼	Signatur der Angel ▼
Regen ↓				Kata aus Okuden ↓	5 ○				
Schwert ↓				Fersen-Sitz ▼		Haltung Ausdruck ▼		Blume ▼	
			Mutter ▼		Schüler ↓				Nein ▼
	Leiter des diesjährigen JHL ↓		6 ○						
gerne haben ↓					Dekorat. Teile am Tsuka ↓				4 ○
	Japan. Vorname ↓							Jap. Längenmaß ▼	Herbst ▼
Schärpe ↓								Kana-Silbe ↓	
				ruhig ↓				1 ○	
ZNKR-Titel ↓					3 ○	See-Igel ↓			

Versucht es einmal!

Auch für „Nichtjapaner“ ist es gar nicht so schwer. Nachschlagen kann man übrigens in der kleinen Broschüre „Japanische Sprache und Fachbegriffe im laido“.

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Lösung:

--	--	--	--	--	--

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Iaido Bund e. V.

Geschäftsstelle:

Ulla Massing

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Stade

BLZ: 241 510 05

Konto: 1000 01 04 37

Redaktion/Layout/Anzeigen:

Peter Kern

Auflage:

400 Stück

Erscheint derzeit zweimal jährlich.

Bezugspreis:

Kostenlos für die Mitglieder des DIaiB

Zuschriften:

Erwünscht! Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen oder zu ändern.

Für unverlangt eingehende Manuskripte, Zeichnungen und Photos übernimmt die Redaktion keine Haftung, sichert aber sorgfältige Behandlung der Unterlagen zu.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder.

Druck und Verarbeitung:

Kern Druck GmbH

Redaktionsschluß:

Ende März und Ende September eines jeden Jahres.

Wie kommt Euer Material zur Redaktion?

- **Geschriebenes Manuskript:**
(handschriftliches bitte leserlich!)
per Fax oder Post.
- **Textdokument:**
Word-Dokumente
auf Diskette (per Post) oder als
e-mail-Anhang.
- **Photos:**
als Papierabzug per Post
oder als Bilddokument,
abgespeichert als EPS oder TIFF
per e-mail.

Adresse:

Peter Kern

Nachdruck:

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.